

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 4 (1899-1900)
Heft: 4

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Büchertisch.

Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, von Dr. R. Lehmann und Dr. W. Petzold. Leipzig, Velhagen & Klasing. broch. 1 M. 60 Pf.

Unter den Atlanten zu diesen Preisen und für die gleichen Schulstufen nimmt der vorliegende unstreitig die erste Stelle ein, und wenn die Kinder mit diesem Hilfsmittel nicht gute geographische Begriffe bekommen und Kenntnisse erlangen, dann ist jedenfalls nicht der Atlas schuld. Die Einführung ins Kartenverständnis ist einfach musterhaft; vergessen ist nichts; einzig unsere Schweiz ist stiefmütterlich behandelt, und unbegreiflich ist mir bei einem Atlas, der ja doch Jahre herhalten soll, die broschierte Ausgabe. — Aber Welch' deutlicher, schöner Druck! Und dass er nicht von Namen wimmelt, welche viele Schulkinder in ihrem Leben nie hören, halte ich für kein Unglück. Dafür ist die Bodengestaltung prächtig veranschaulicht, sind Karten da mit den Vegetationsgebieten, der Völker- und Religionsverteilung etc. Zu bedauern ist allein, dass wir diesen Atlas nicht schon in unserer Kindheit hatten!

(Mitgeteilt.) „**Hausschatz für Stadt und Land**“ nennt sich ein über 300 Seiten starkes, prächtiges Buch, das der Verleger des Schweizer. Familien-Wochenblattes (Th. Schröter, Zürich) seinen alten und neuen Abonnenten auf den Weihnachtstisch legt für nur einen Franken statt fünf.

Wir möchten daher jeder Frau, die es gut meint mit ihrer Haushaltung, raten, ein Abonnement auf das „Schweizer. Familien-Wochenblatt“ (1 Fr. 50 vierteljährlich) zu nehmen, um dadurch das Anrecht auf die gleiche Vergünstigung zu erhalten, für 1 Fr. das beispiellos billige Buch, einen nie versagenden Wegweiser zur tadellosen Führung des Haushaltes und — durch das Wochenblatt selbst eine Lektüre zu bekommen, an welcher das gauze Haus seine Freude haben wird.

Haushaltungskunde. Kurzer Leitfaden für Arbeits- und Fortbildungsschulen von A. Winistorfer-Ruepp, Arbeitslehrerin des Bezirks Bremgarten. Im Selbstverlag der Verfasserin. Sarmensdorf (Aargau). Preis 1 Fr. 20. Die Neuauflage 1 Fr. Die fünf Heftchen, welche das Bändchen ausmachen, können auch einzeln bezogen werden.

Dieses direkt aus der Praxis hervorgegangene, für die Hand der Schülerinnen bestimmte Lehrbuch, können wir allen Arbeits- und Fortbildungsschullehrerinnen wärmstens empfehlen. Es enthält in anschaulicher, leichtfasslicher Darstellung alles, was sich über das hochwichtige Fach der Haushaltungskunde überhaupt sagen lässt und dürfte darum schon in den obersten Volksschulklassen treffliche Dienste leisten. Ganz besonders nützlich aber wird es sein für die Mädchen-Fortbildungsschule, wo die Praxis mit der Theorie Hand in Hand geht. Den Schülerinnen selbst wird es schon deshalb lieb werden, weil die Geschichte einer jungen Haushälterin sich durch das ganze Büchlein hindurchzieht, auf farbigen Blättern, je am Schluss eines Heftchens.

Briefkasten.

Da unsere werten Leser gewiss alle über eine mehr oder weniger glühende, hirreissende Beredsamkeit und einen mehr oder weniger tiefen Brustton der Ueberzeugung verfügen, möchten wir sie hiermit dringendst ersuchen, diese schönen Gaben zur immer grösseren Verbreitung der Lehrerinnen-Zeitung zu verwenden. Es liegt in der Natur der

Dinge, dass jedes Jahr einige unserer Abonnenten mit Tod und, was für uns fast ebenso schlimm ist, mit Heirat abgehen. Jede dadurch entstehende Lücke nun sollte jeweilen durch mindestens fünf neue Abonnenten mehr als nur ausgefüllt werden. Und sie könnte es auch, wenn all unsere Getreuen nur ein wenig dafür sich ins Zeug legen wollten.

Wer das bisher noch nicht gethan, wolle jetzt, wo von den Festtagen her noch eine gewisse Weichheit und Empfänglichkeit über den Gemütern liegt, damit beginnen und uns in erster Linie alle Lehrerinnen zuführen, die uns bis jetzt noch ferne standen, dann aber auch dafür sorgen, dass in „Laien“-Kreisen immer mehr Leute sich interessieren für das, was „kluge“ Lehrgötter sinnen und sagen. Es ist noch gar nicht abzusehen, was das uns nützen könnte, wenn alle Landesväter und -Mütter wüssten, was für „Perlen“ mit und ohne Fassung aus unserem Stande hervorgehen. Darum verbreitet unsere Zeitung, liebrente Kolleginnen, so weit und so rasch ihr könnt. Wer sich bis zum nächsten Mal bei der Redaktion über den Gewinn von wenigstens fünf neuen Abonnenten ausweisen kann, dess Lebensläuflein soll im Druck erscheinen, natürlich mit Weglassung des Geburtsdatums. Je nach Wunsch soll auch sein Verdienst in beliebigem Versmass verherrlicht werden. Für ganz hervorragende Leistungen gibt's „Hexameter“.

ANNONCEN

St. Gallen ZWEIFEL-WEBER St. Gallen
Piano- u. Harmonium-Magazine, Musikinstrumentenhandlung, Musikverlag u. Musikhandlg.

Selbst 25 Jahr lang Lehrer und nun mit der Lehrerschaft in allen Teilen der Schweiz in regem Geschäftsverkehr, empfiehlt sein besteingerichtetes Geschäft unter Zusicherung prompter, gewissenhafter Bedienung. Lehrerinnen gewähre Ausnahmspreise; bei Kaufsvermittlung und Nennung von Käufern hohe Provision. ¹⁴⁶

Kauf. Tausch. Miete. — Reparatur aller Instrumente.

Pianos solideste Fabrikate in Eisenrahmen, von Fr. 650 an.
Kauf und Miete.
Harmoniums von Fr. 100 an. Beste Fabrikate. Kauf und Miete.
Müllers Accordzithern zu Fr. 10, 16, 20, 30, 35, 50, 70, 100.
Ohne Notkenntnis sofort zu spielen. Musikaliums dazu.
Musikalienlager. Grösste Auswahl. Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.
— Billigste Preise. —
Besondere Begünstigungen für Lehrerinnen. Terminzahlungen für Instrumente.

J. G. Krompholz ¹⁴¹
Musik- & Instrumentenhandlung, Bern.

Geräucherte Schinken
luftgetrocknete Bündnerschinken
zum Rohessen.
Geräucherte und gesalzene
Ochsenzungen

Ceylon-Thee.
sehr kräftig, direkt von Colombo importiert, offen und in Originalpaketen.
Ceylon-Kaffee
aromatisch und kräftig, direkt von Colombo importiert, roh und geröstet, in verschiedenen Preislagen.

Olivenöl
feinste Marke, von vorzüglichem Geschmack, aus der grössten und renommiertesten Olivenöl-Raffinerie Italiens.
Alleinvertretung.

Von sämtlichen Artikeln stehen Muster zu Diensten. vorteilhafte Preise, da wir direkt importieren.

Joh. Sommer & Cie.,
BERN. ¹²⁴

SUPPEN
MAGGI
WÜRZE
ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen.